

## Aus dem Plenum

Die Tagesordnung des Septemberplenums enthielt 26 Punkte und begann mit einer aktuellen Stunde zu den Themen: Personalpolitik in der Thüringer Staatskanzlei und Ruhestandsbezüge von Mitgliedern der Landesregierung, erhebliche Zunahme von Zwangsverrentungen in Thüringen, Auswirkungen der Energie- und Industriepolitik der Bundesregierung auf Thüringer Strompreise sowie Reform des Verfassungsschutzes und fehlen-

de Gestaltungskraft der Landesregierung. Im Anschluss wurden die Gesetzentwürfe aufgerufen. Das Thüringer Gesetz zur Änderung des Polizeiaufgabengesetzes und des Ordnungsbehörden-gesetzes erhielt nach ausführlicher Diskussion die Mehrheit der Abgeordnetenstimmen. Das Thüringer Gesetz zum Landesgrenzänderungsstaatsvertrag „Halde Phönix-Nord“ wurde einstimmig angenommen. Ebenso passierten das Thürin-

ger Gesetz zur Anpassung der Besoldung und der Versorgung in den Jahren 2013 und 2014 sowie das Gesetz zur Änderung des Thüringer Lehrerfortbildungsgesetzes und der Thüringer Verordnung über die Ausbildung und Zweite Staatsprüfung für die Lehrämter das Plenum. Darüber hinaus wurde der Alternativantrag der Fraktionen der CDU und SPD zum Antrag der Fraktion DIE LINKE auf Umsetzung der Grundsätze für faire Praktika in Thüringen ange-

nommen. Nach erster Beratung wurde das Thüringer Gesetz zur Änderung von Vorschriften im Bereich des Rettungswesens und des Brand- und Katastrophenschutzes in den Innenausschuss überwiesen. Das erste Gesetz zur Änderung des Thüringer Gesetzes zur Förderung der Teilnahme an Früherkennungsuntersuchungen für Kinder verwies in den Ausschuss für Familie, Soziales und Gesundheit.

## Freundeskreise Kaliningrad und Tirol gegründet

### Diezel: Traditionen austauschen und Freundschaften befördern

Am 10. und 17. September wurden im Thüringer Landtag die neuen Freundeskreise „Kaliningrad – Thüringen“ und „Tirol – Thüringen“ gegründet. Mit Vertretern beider Regionen unterhielt der Landtag in den letzten Jahren beste Kontakte, die so weiter gefestigt werden sollen. „Die Freundeskreise können dazu beitragen, die bereits bestehenden Beziehungen auszubauen und weitere Anknüpfungspunkte in den Bereichen Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus sowie Wissenschaft und Bildung zu schaffen“, äu-

berte sich Landtagspräsidentin Birgit Diezel (CDU). Von intensiveren Beziehungen zur russischen Exklave Kaliningrad verspricht man sich eine Teilhabe am wirtschaftlichen Aufschwung Russlands, der in den nächsten Jahren zu erwarten ist. Gerade im Zuge der Fußball-Weltmeisterschaft 2018, die auch in Kaliningrad stattfinden wird, kann sich eine Mitarbeit der Thüringer Unternehmen an den Infrastrukturprojekten lohnen. Weiterhin soll der kulturelle Austausch vorangetrieben werden. „Es ist uns

ein wichtiges Anliegen, junge Menschen aus Kaliningrad und Thüringen zusammenbringen. Die Jugendlichen verbessern so ihre Fremdsprachenkenntnisse und werden zugleich für andere Kulturen sensibilisiert“, so die Landtagspräsidentin. Der Freundeskreis Tirol soll umfangreiche Kontakte zu einer Region herstellen, die Thüringen in vielen Belangen sehr ähnlich ist. Auf diese Weise konnten schon in der Vergangenheit Erfahrungen hinsichtlich der Bildungs- und Siedlungsstruktur, der Förderung

des ländlichen Raums sowie der Energie- und Umweltpolitik ausgetauscht werden. Bisher gab es vor allem im Bildungs- und Forschungsbereich Berührungspunkte der beiden Regionen. Diese sollen durch den Freundeskreis intensiviert und auf die Bereiche Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus ausgeweitet werden. Wie am Tag der Gründung bekannt wurde, hat der Präsident des Tiroler Landtags, Herwig von Staa, ebenfalls die Gründung eines Freundeskreises „Thüringen – Tirol“ angestoßen.



Freundeskreis Kaliningrad



Freundeskreis Tirol

## Kurz gemeldet

Am 3. September 2013 feierte die ehemalige Landtagspräsidentin Prof. Dr. Dagmar Schipanski ihren 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass lud der Thüringer Landtag am Mittwoch vor dem Plenarsaal zu einem Empfang. +++ Der Ausschuss für Bildung, Wissenschaft und Kultur befragte am 12. September Angehörige der Thüringer Hochschulen nach Beschäftigungsverhältnissen im akademischen Mittelbau und deren Auswirkungen auf Qualität von Forschung und Lehre, Nachwuchsförderung und die Attraktivität der Thüringer Hochschulen. +++ Noch bis zum 11. Oktober zeigt der Thüringer Landtag die Ausstellung „Das Sprottenballett oder mit den Waffen der Groteske“ mit Fotografien von Matthias Kaiser. Im ersten Obergeschoss des Funktionsgebäudes sind ca. 70 Exemplare der Fotoarbeiten des Kochs und Restaurantkritikers zu sehen. +++ Am 17. September fand im Geraer Rathaus der Europäische Kulturdialog statt. Das Motto der mittlerweile 9. Auflage der Veranstaltung lautete „Wertebildung als Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit und als gesellschaftliche Innovation“. +++ Am 18. September veranstalteten Antenne Thüringen und Landeswelle Thüringen im Thüringer Landtag einen parlamentarischen Abend. Dabei ging es vor allem um Mittel und Wege, die Thüringer Radiolandschaft zu stärken und ihre Vielfalt zu erhöhen.

## Die Landesbeauftragten

Die Bürgerbeauftragte  
des Freistaats Thüringen  
www.bueb.thueringen.de  
Tel.: 0361 37 71871  
Fax: 0361 37 71872  
Mail: buergerbeauftragte@  
landtag.thueringen.de

Thüringer Landesbeauftragter  
für den Datenschutz und die  
Informationsfreiheit  
www.tlfdi.de  
Tel.: 0361 37 71900  
Fax: 0361 37 71904  
Mail: poststelle@datenschutz.  
thueringen.de

Landesbeauftragte zur  
Aufarbeitung der  
SED-Diktatur (ThLA)  
www.thueringen.de/tlstu  
Tel.: 0361 37 71951  
Fax: 0361 37 71952  
Mail: tlstu@t-online.de

## Die Bürgerbeauftragte

### Arbeitstagung der Bürgerbeauftragten

Am 19. und 20. August kamen die Bürgerbeauftragten in Schwerin zu ihrem diesjährigen turnusmäßigen Erfahrungsaustausch zusammen. In den Beratungen wurden die zur Zeit in Rheinland-Pfalz diskutierte Erweiterung der Aufgaben des Bürgerbeauftragten um die Funktion eines Beauftragten für die Landespolizei, die Bestrebungen in Baden-Württemberg zur Einführung eines Bürgerbeauftragten und die aktuelle Situation in Thüringen intensiv erörtert. Die fachlichen Beratungen umfassten auch ein breites Spektrum insbesondere sozialrechtlicher Themen wie z.B. die Inanspruchnahme der Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket, die Vorgehensweise von Ju-



Der Bürgerbeauftragte Mecklenburg-Vorpommerns, Matthias Crone (re. i. Bild), und sein Stellvertreter, Wolfgang Schloh (li.), begrüßten die Amtskollegen aus Rheinland-Pfalz, Dieter Burgard (z. v. li.), und die stellvertretende Bürgerbeauftragte aus Thüringen, Dr. Anne Debus (z. v. re.).

gendämtern in Sorgerechtsstreitigkeiten und die Möglichkeiten der Ehrenamtsförderung. Im Bereich der Wahrnehmung freiwillig

iger kommunaler Aufgaben stimmten die Teilnehmer der Tagung überein, dass der für die Bürgerinnen und Bürger gewohnte Standard wegen fehlender finanzieller Spielräume der Kommunen zunehmend niedriger wird und sich insoweit auch erhebliche Unterschiede zwischen den sog. ‚alten‘ und ‚neuen‘ Bundesländern feststellen lassen. Die nächste Zusammenkunft der Bürgerbeauftragten wird aus Anlass des 40-jährigen Bestehens der Institution in Rheinland-Pfalz im kommenden Jahr in Mainz stattfinden.

## Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

### Tlfdi mit neuem Outfit zum Bürgerfest

Am 14. September nutzte der Thüringer Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (Tlfdi) die Gelegenheit, mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Anlass war das Bürgerfest zum 20-jährigen Jubiläum der Thüringer Verfassung. Der Tlfdi präsentierte sich mit neuem frischen Corporate Design. Etliche weitere öffentliche Veranstaltungen stehen auf der Agenda: Vom 26. bis 27. September findet im Zinzendorfhaus in Neudietendorf die Tagung „Das Ende der Privatsphäre? – Privatheit und Öffentlichkeit im digitalen Zeitalter“ statt, die gemeinsam mit der Evangelischen Akademie Thüringen und

der Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz e. V. durchgeführt wird. Die Tagung „Persönlichkeitsrechte – auch im



Internet – keine Frage ... des Alters!“ am 30. September im Rathaus der Stadt Erfurt beschäftigt sich ebenfalls mit personen-

bezogenen Daten als der Währung des digitalen Zeitalters; diesmal speziell auf Seniorinnen und Senioren zugeschnitten. Diese Zielgruppe steht auch bei der Veranstaltung „Der gläserne Bürger“ bei der Seniorenakademie am 10. Oktober in Gotha im Mittelpunkt. Darüber hinaus wird der Arbeitskreis Informationsfreiheit vom Tlfdi gerade vorbereitet. Er findet vom 14. bis 15. Oktober in Gotha statt. Alle Informationen können Sie auf der Internetseite des Tlfdi unter [www.tlfdi.de](http://www.tlfdi.de) nachlesen.

## Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (ThLA)

### Behörden-Stand beim Bürgertag.

**Das ist auch: politisches Bürgergespräch im 7-Sekunden-Takt.**

**Das ist auch: gewissermaßen die Dauer eines Witzes.**

Und wie lassen sich politische Konflikte in sieben Sekunden wohl charmanter pointieren? Gute Gelegenheit, mal die „Aufarbeitung“ der politischen DDR-Witzkultur der Thüringer in Angriff zu nehmen.

Ein „Wettbewerb der Witze“ sorgte für Aufmerksamkeit am Info-Stand unserer neuen Aufarbeitungsbeauftragten-Behörde. Der Siegerwitz bei den 81 wahlberechtigten Landtagsbesuchern lautet:

*Honeckers uralte Mutter aus dem Saarland fragt ihren Sohn per Brief, was er inzwischen so macht.*

*Erich schreibt: „Ich bin Staatsratsvorsitzender. Das ist so ähnlich wie der Kaiser in Deiner Jugendzeit. Ich habe eine schöne Villa, ein Auto mit Chauffeur ... und und.“ Die Mutter antwortet: „Mein lieber Erich! Ich habe Angst um Dich! Pass auf, dass Dir die Kommunisten nicht alles wegnehmen!“*

Dicht gefolgt vom Zweitplatzierten:

*Die Stasi bringt einen Patienten nach Pfafferode. Auf dem Einlieferungsschein steht: „Versuchte Republikflucht.“*

*Der Psychiater zum Stasi-Mann: „Aber da seid Ihr doch bei uns falsch. Der gehört doch ins Gefängnis.“*

*Der Stasi-Mann: „Nein, Genosse Oberarzt. Der ist wirklich verrückt. Er wollte schließlich nicht in den Westen fliehen, sondern in die Sowjetunion.“*

Neuesten Informationen zufolge soll es jedoch keine Koalitionsverhandlungen dieser beiden Wahlsieger geben.

Und weil bei uns in der Behörde

noch immer die Wahlurne vom Wettbewerb der Witze herumsteht – ein Wahlwitz:

*Weißt du schon? Das Wahlgesetz der DDR wurde modernisiert!*

*Meinst du die zwei Kammern? Aber wir sind doch nur ein Volk, da reicht doch eine Volkskammer.*

*Nein, es geht um die Ausstattung der Wahllokale. Entweder geben die Wähler ihre Ja-Stimme in der ersten Kammer ab oder sie werden sofort in der zweiten eingesperrt.*

Übrigens: Derzeit läuft in Kooperation mit uns eine TLZ-Leseraktion, in der die Thüringer viele ihrer alten Witze ausgraben.

### IMPRESSUM



#### Herausgeber:

Thüringer Landtag  
Pressestelle  
Jürgen-Fuchs-Straße 1  
99096 Erfurt

#### Redaktion:

Dr. Detlef Baer

#### Satz und Layout:

Ines Born

#### Druck:

Druckhaus Gera

Für den Inhalt ihrer Beiträge sind die Fraktionen und Beauftragten verantwortlich.

Der Landtagskurier erscheint monatlich.

Der Bezug ist kostenfrei sowohl über den Postweg als auch per E-Mail möglich.

Tel.: 0361 37 72006  
Fax: 0361 37 72004  
pressestelle@landtag.thueringen.de  
www.thueringer-landtag.de

